

Die BEGLEITUNG von Trauernden am Friedhof bei einem Todesfall auf Grund einer Corona (COVID-19) Erkrankung.

Für einen Mann

Wo es notwendig scheint gibt der/die LeiterIn vor dem Kondukt zum Grab und/oder beim Grab den Hinweis, einen Meter Abstand zu halten.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Priester und Diakone verwenden den liturgischen Gruß

V: Der lebendige Gott, der uns in Leid und Not zur Seite steht sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Kurze Einführung in die Feier mit folgenden oder ähnlichen Worten:

V: Die Corona Epidemie hat N. (,ihrem ... Ehemann, Vater, ...) das Leben gekostet und sie zwingt auch uns dazu, heute nur in kleinem Kreis Abschied zu nehmen. Wir beten gemeinsam in der Hoffnung, dass Gott unser Leid, unsere Sorgen sieht und trotz allem mit uns auf dem Weg ist.

Kurze Stille

WORTGOTTESDIENST

V: Hören wir gemeinsam auf das Wort aus der Heiligen Schrift.

Schriftlesung (zur Auswahl)

Lesung aus dem Buch der Weisheit

Weish 1,13-15

Denn Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen und heilbringend sind die Geschöpfe der Welt. Kein Gift des Verderbens ist in ihnen, das Reich der Unterwelt hat keine Macht auf der Erde; denn die Gerechtigkeit ist unsterblich.

Lesung aus dem Buch der Klagelieder

Klgl 3,21-25

Das will ich mir zu Herzen nehmen, darauf darf ich harren: Die Huld des HERRN ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Neu ist es an jedem Morgen; groß ist deine Treue. Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele, darum harre ich auf ihn. Gut ist der HERR zu dem, der auf ihn hofft, zur Seele, die ihn sucht.

Oder ein anderer kurzer Schrifttext

z.B.: Ps 23 (Der Herr ist mein Hirt), Jes 43,1-3a (Fürchte dich nicht), Mt 11,28-30 (Kommt alle zu mir), Mk 15, 37-39 (Der Tod Jesu), Röm 8, 35.37-39 (Was kann uns scheiden von der Liebe Christi), Off 21,3-4 (Gott wird alle Tränen abwischen); vgl. auch Manuale für die Begräbnisfeier 179- 198.

Deutendes Wort

Im Blick auf das Leben des Verstorbenen und die Trauer der Hinterbliebenen legt der Vorsteher kurz das Wort Gottes aus.

Fürbitten

Lasst uns in den Fürbitten zu Gott beten:

- Lass unseren verstorbenen Herrn **N** erfahren, dass du seine Sehnsucht für immer stillst. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Begleite uns, tröste uns und hilf uns, die anstehenden Herausforderungen gut zu bewältigen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Stärke und ermutige alle, die sich in unserem Land für andere Menschen einsetzen. **A:** Wir bitten dich, erhöhe uns!
- Schau auf alle Menschen und Anliegen, die uns besonders am Herzen liegen. **A:** Wir bitten dich, erhöhe uns!

Die Fürbitten können auch frei formuliert oder dem Formular „Begleitung“ im Manuale für die Erzdiözese Wien entnommen werden.

Vater Unser

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

V:/A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

BEISETZUNG

V: Wir übergeben den Leib der Erde.

Der Sarg wird versenkt.

Wo es möglich ist nimmt der Vorsteher mit der bloßen Hand Erde aus dem bereitgestellten Gefäß (ohne Hilfe durch andere) ,streut diese in die Graböffnung und spricht:

Unser menschliches Leben ist begrenzt. **N,** dein Leib kehrt zur Erde zurück. Wir vertrauen fest darauf, dass Gott dich nicht im Stich lässt. Sei von Gott behütet und begleitet!

Schlussgebet

V: Gott, wir stehen vor dir mit unserer Trauer,
mit unserer Ratlosigkeit und unseren Sorgen.
Steh uns bei in dieser schweren Zeit.
Stärke in uns die Hoffnung,
dass dein geliebter Sohn
das dunkle Tal des Todes durchschritten hat,
um uns in das weite Land des Lebens zu führen.
Ermutige uns, dass auch wir einander beistehen
und uns nicht unterkriegen lassen.

(Mariengebete (nur wo es passend erscheint))

V: Zum Abschluss unserer Feier empfehlen wir Herrn **N** und uns selbst Maria, die um ihren toten Sohn getrauert hat:

V/A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.)

Schlussversikel

V: Herr, gib ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

hibel.liturgie.kirchenraum

Hrsg. Pastoralamt der Erzdiözese Wien, Bereich Bibel-Liturgie-Kirchenraum,
Stephansplatz 6, 1010 Wien., www.liturgie.wien